

## EGGBI Bewertungen von Produkten/Produktgruppen und Bausystemen für den Einsatz in Gebäuden mit erhöhten Anforderungen an die „Wohngesundheit“

(Risikogruppen: Allergiker, Chemikaliensensitive,<sup>1</sup>  
Schwangere, Kleinkinder...)  
Informationsstand: 27.07.2017

# Ergänzende Wärmedämmung innen und/oder außen

empfehlenswerte Wärmedämmverbundsysteme

**Redaktion der  
Europäischen Gesellschaft für  
gesundes Bauen und  
Innenraumhygiene (EGGBI)**

**Josef Spritzendorfer**  
Redakteur  
Mitglied im "Deutschen Fachjournalisten-Verband" DFJV  
Geschäftsführer der Beratungsagentur OEBAG  
Am Bahndamm 16  
D 93326 Abensberg  
[E] [beratung@eggbi.eu](mailto:beratung@eggbi.eu)  
[T] +49 (0) 9443 700 169  
[F] +49 [0] 9443 700 171  
[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

### Energetische Sanierungen:

Sowohl ökologische (CO<sub>2</sub> Belastungen, Treibhausklima) als auch wirtschaftliche Notwendigkeiten (steigende Energiekosten) erfordern zunehmend höhere Gebäude- Dichtigkeiten.

Zu beachten ist dabei allerdings eine fachgerechte und ganzheitliche Planung, um unter anderem nachträgliche Schimmelbildungen beispielsweise durch neue Wärmebrücken zu vermeiden (Abstimmung von Dämmmaßnahmen mit Lüftungskonzepten, neuen Fenstern etc.)

Vor allem sollten aber durch solche Maßnahmen auch nicht „Schadstoffe“ in das Gebäude eingebracht werden, die der Wohngesundheit schaden könnten.

Bevorzugt werden in der Regel nachträgliche „Aussendämm Maßnahmen“ um keinen Verlust auf Wohnfläche in Kauf nehmen zu müssen – gerade bei denkmalgeschützten Gebäuden ist aber oftmals auch nur eine nachträgliche **Innendämmung** möglich.

### Aussendämmung

In unserer [EGGBI Stellungnahme zu styrolbasierten Produkten](#) findet sich die Auflistung jener Argumente, (unter anderem [gesundheitsschädliche Flammschutzmittel](#)) warum EGGBI **aus präventiven Gründen** bei der besonders verantwortungsvollen Beratung von Allergikern und Chemikalien-Sensitiven vom Einsatz derartiger Wärmedämmverbundsysteme (und von Polystyrolprodukten auch im Außenbereich!) abrät.

Ebenso lehnen wir grundsätzlich [Phenol-Harzplatten](#) auf Grund nachgewiesener möglicher 2-Chlorpropan und Formaldehyd-Belastungen ab.

<sup>1</sup> Informationen bzgl. eines Bevölkerungsanteils „Allergiker“ von bereits 30 % ergibt die Notwendigkeit, auch bei öffentlichen Gebäuden, vor allem Schulen, Kindergärten, Sportstätten nicht nur Fragen von „toxischen“, sondern auch „sensibilisierenden“ Stoffen zu berücksichtigen. [Link](#)

Wir empfehlen an Stelle von diesen Wärmeverbundsystemen seit Jahren drei bewährte, emissionsgeprüfte **Systeme**

- a) **auf Holzweichfaserbasis, z.B.:** der Firmen Marmorit (Putze)+ Pavatherm (PU freie Holzweichfaser) siehe dazu Systembeschreibung der geprüften Komponenten Produktinfos: [http://www.knauf.de/content/de/putz-fassade/w\\_rmed\\_mmung/warm-wand-systeme/warm-wand\\_natur/waermedaemmung\\_systeme.php#open](http://www.knauf.de/content/de/putz-fassade/w_rmed_mmung/warm-wand-systeme/warm-wand_natur/waermedaemmung_systeme.php#open)

Vor allem bei Massivbauten mit Präferenz des Bauherrn auf „mineralische Produkte“ empfehlen wir:

- b) als alternative **mineralische Wärmedämmung** (innen oder außen) ein System der Firma Schlagmann/Poroton. Dabei wird im Neubau der für EGGBI emissionsgeprüfte schadstoffarme

□ [Perlitgefüllte Ziegel](#) eingesetzt,

mit unterschiedlichen Dämmwerten – je nach Bedarf („Stärke“ Berechnung sollte durch qualifizierten Energieberater erfolgen) und eventuell bereits ursprünglich eingesetztem Ziegel

- [POROTON®-T7®](#)
- [POROTON®-T8®](#)
- [POROTON®-T9®](#)
- [POROTON®-S10®](#)
- [POROTON®-S11®](#)

Weitere Infos dazu

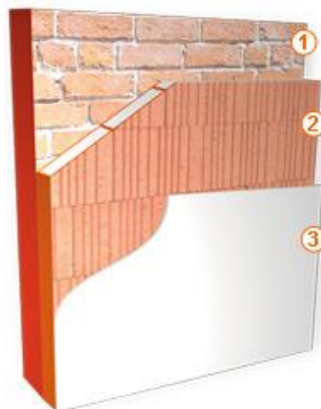
[POROTON-WDF](#)  
[Lastabtragung](#)  
[Mauerarbeiten POROTON-WDF](#)  
[Verdübelung](#)  
[Innendämmung](#)

zur nachträglichen Wärmedämmung außen das Poroton Wärmedämm-Verbundsystem

- [POROTON WDF](#)

**POROTON®-WDF®**  
als Aussendämmung

- 1 bestehende Wand
- 2 POROTON®-WDF®
- 3 Leichtputz



als Innendämmung  
**POROTON®-WDF®**

- 1 Bestandswand
- 2 Innenputz
- 3 Hinterfüllung
- 4 POROTON®-WDF®
- 5 Innenputz
- 6 Bodenplatte/Zwischendecke



c) ebenfalls auf mineralischer Basis das System der Firma Keim

auf der Basis einer **Mineralschaum-Dämmplatte**

#### KEIM Multipor-Mineraldämmplatte



Faserfreie, mineralische, massive Dämmplatte aus Calciumsilikat-Hydraten, Anwendungsbereich WAP nach DIN 4108-10. Nicht brennbar nach DIN EN 13501-1.  
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/mK.

Plattengröße: 60 x 39 cm  
Plattendicke: 60 - 240 mm  
größere Dicken auf Anfrage

<https://www.keim.com/de-de/mineralische-produkte/waermedaemmung/xpor/>

Als weitere

## Innendämmsysteme

(sehr oft unverzichtbar bei denkmalgeschützten Gebäuden) bieten sich Systeme mit **Calcium- Silikatplatten** beispielsweise der Firma Epasit an.



#### Wohnklimaplatte *epatherm*® etp

Mineralische, kapillaraktive Dämmplatte zur Raumklimaregulierung, absorbiert Feuchtigkeit und verhindert Schimmelbildung. Maße: 100 x 75 cm, Dicken: 30 und 50 mm, als Sonderanfertigung sind Dicken von 20 bis 160 mm lieferbar. Außerdem erhältlich: Leibungsplatten und Thermkeile (keilförmige Decken- und Wandanschlussplatten).

Verpackung: Auf Einwegpaletten mit Kantenschutz und Schrumpffolie. Witterungsgeschützt lagern.

Diese Calcium-Silikatplatte wirkt zusätzlich durch den hohen alkalischen Gehalt besonders „schimmelabwehrend“.

Vor allem bei Innendämmungen ist darauf zu achten, dass „anschließende“ Beschichtungen/Wandfarben ebenfalls Schadstoffarmut nicht nur durch diverse Gütezeichen <http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-guetezeichen/> sondern echte Schadstoffprüfberichte nachweisen können.

## Förderungen

<https://energieeffizient-sanieren.kfw.de/>

- Sanierungskredit zu einem Effektivzinssatz ab 1 % p.a.\* für Einzelmaßnahmen und Komplett-sanierungen zur Senkung des Energiebedarfs
- Attraktive Tilgungszuschüsse von bis zu 12,5 % der Darlehenssumme bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus
- Bis zu 10 Jahre Zinsbindung und bis zu 30 Jahre Laufzeit mit bis zu 5 tilgungsfreien Anlaufjahren
- Kombinierbar mit dem KfW-Programm Energieeffizient Sanieren - Sonderförderung (für die Baubegleitung) sowie mit dem KfW-Wohneigentumsprogramm und dem Programm Altersgerecht Umbauen
- Kostenfreie außerplanmäßige Tilgung möglich

\*1,25 % Sollzins und 1,26 % Effektivzins p.a., 20 Jahre Laufzeit, 3 tilgungsfreie Anlaufjahre, 10 Jahre Zinsbindung

Dena: [Energetisch Modernisieren mit staatlicher Förderung](#)

## Kritische Pressestimmen zu Polystyrol-Systemen

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/hamburg/article114064016/Waermedaemmung-das-umstrittene-Geschaef.html](http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article114064016/Waermedaemmung-das-umstrittene-Geschaef.html)

<http://www.capital.de/politik/Energiepolitik--Die-Daemm-Falle--Skandal-hinter-der-Fassade/100049787.html>

[http://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/haushalt\\_wohnen/waermedaemmung191.html](http://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/haushalt_wohnen/waermedaemmung191.html)

### Blick in die USA:

„Dort haben mehrere Bundesstaaten die Dämmung von Wohnimmobilien durch vorgefertigte Platten aus **Polystyrol, Polyurethan, Glas- oder Steinwolle** verboten – um die Gesundheit der Bewohner zu schützen.

In Oregon erfolgte das Votum der Politiker einstimmig: Alle 26 Senatoren entschieden schon im Juli 2007, dass fortan keine Wohnhäuser im Küstenstaat mehr mit einfachen Wärmedämmverbundsystemen ummantelt werden dürften. Demokraten und Republikaner in der Hauptstadt Salem waren sich einig, dass die in den USA Exterior Insulation and Finish Systems, kurz EIFS, genannten Wärmedämmverbundsysteme gravierende Krankheiten auslösen können.

Zuvor hatte unter anderem der US-Bundesstaat North Carolina seine Bauvorschriften so verändert, dass dadurch die Verwendung dieser Systeme unterbunden wurde. Initiiert wurde das Verbot in Oregon durch die republikanische Senatorin Jackie Winters, deren elfjährige Enkelin an einem Hirntumor erkrankt war.“

<http://www.welt.de/finanzen/immobilien/article13499987/Schimmel-Daemmplatten-koennen-krank-machen.html>

### Weitere Hinweise:

[EGGBI Stellungnahme energetische Sanierung](#)

Produktempfehlungen (hier nur einige Beispiele aufgelistet) sollten stets zeitnah gesondert angefragt werden, da sich sowohl Produkte als auch unsere Produktinformationen ständig verändern können. Die Beantwortung von Bewertungswünschen weiterer Produkte erfolgen ausschließlich über [unsere Produkt- Anfragelisten](#).

Bewertungen von weiteren Systemen sind uns nur möglich, wenn deren Hersteller bereit sind, und die für eine gesundheitliche Bewertung [erforderlichen Informationen](#) zur Verfügung zu stellen.

### Allgemeiner Hinweis

EGGBI berät **vor allem** Allergiker, Chemikaliensensitive, Bauherren mit besonderen Ansprüchen an die Wohngesundheit sowie Schulen und Kitas und geht bekannter Weise von sehr hohen – präventiven - Ansprüchen an die Wohngesundheit aus.

#### EGGBI Definition "Wohngesundheit"

Wir befassen uns in der Zusammenarbeit mit einem umfangreichen internationalen Netzwerk von Instituten, Architekten, Baubiologen, Umweltmedizinern, Selbsthilfegruppen und Interessensgemeinschaften ausschließlich mit gesundheitlich relevanten Fragen bei der Bewertung von Produkten, Gebäuden und Gutachten – unabhängig von politischen Parteien, Baustoffherstellern, Händlern, „Bauausführenden“, Mietern oder Vermietern.

Sämtliche "allgemeinen" Beratungen der kostenfreien Informationsplattform erfolgen ehrenamtlich, und es sind daraus keinerlei rechts- oder Handlungsansprüche abzuleiten. Etwaige sachlich begründete Korrekturwünsche werden kurzfristig bearbeitet.

### Bitte beachten Sie die allgemeinen

[fachlichen und rechtlichen Hinweise zu EGGBI Empfehlungen und Stellungnahmen](#)

### Für den Inhalt verantwortlich:

Josef Spritzendorfer  
spritzendorfer@eggbi.eu  
redaktion@nachhaltigkeit-bau.de  
93326 Abensberg  
Am Bahndamm 16  
Tel: 0049 9443 700 169

[Impressum/ Spendenkonto](#)